

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Süddeutsche Sportzeitung. 1908-1913 1908**

8 (28.1.1908)

# Süddeutsche Sportzeitung

Offizielles Organ des  
Deutschen Fußball-Bundes,  
Münchener Fußball-Bundes,  
Frankf. Association-Bundes,  
Sportbundes 1907, Deutschen  
Rugbyverbandes und der  
Deutschen Sportbehörde  
... für Athletik ...

## Illustrierte Zeitschrift

für alle Sportzweige : Fußball : Lawn-  
... Tennis : Athletik : Hockey etc. etc. ...

Alleiniges amtliches Organ des Verbandes  
Süddeutscher Fußballvereine

Bezugspreis mit portofreier  
Zustellung

Deutschland pro Vierteljahr  
Mk. 1.70 :: Ausland Mk. 2.50  
Einzelnummern 10 Pfennig

Redakt. u. Verlag Karlsruhe  
Amalienstr. 33 :: Fernsprecher 1178  
Adresse für Depeschen:  
Süddeutsche Sportzeitung

Erscheint Dienstag und Donnerstag  
Nachdruck sämtlicher Original-Artikel verboten

Nr. 8.

Karlsruhe i. B., den 28. Januar 1908.

4. Jahrgang.

### Fußballclub Virmasens — Stade Lorrain Nancy.



1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22

Virmasens (weiß. Hemd): Terwein (1), Levy G. (3), Ebert (6), Geiger (8), Simon (11), Strauß (13), Kurz (16), Semmler (18), Diez (19), Bohrer (20), Bozung (22). Nancy (dunkl. Hemd): Gantier (2), Destrées (4), Collin (5), Hemery (7), Mairat K (9), Willig (10), Samuel (12), Larioière (14), Gutin (15), Destrées (17), Didière (21). — Siehe Bericht in Nr. 2, Seite 20.

### Aus den Vereinen.

Zwei erbitterten Gegnern gleich, streiten augenblicklich der Wintersport und Fußball um die Vorherrschaft und schon hat es den Anschein, als ob Winters Regiment rasch zu Ende ging, zum Leidwesen aller derer, die auch den Sportarten dieser Richtung huldigen und das mit vollem Rechte, denn wo gäbe es wohl gesündere und anregendere Sports als Schlittschuhlaufen, Schilaufen, Rodeln und und nicht zuletzt Eishockey! Ausgenutzt werden die Gelegenheiten schon nach Möglichkeit, aber die Zahl der wegen Frost etc. abgejagten Fußball-Wettspiele wird schon geringer und bald dürfte sich dieser Sport wieder seiner Alleinherrschaft auf dem grünen Rasen erfreuen.

Das große Ereignis, die Weltmeisterschaft im Kunstlaufen auf dem Eise entschied zum siebenten Male am vergangenen Sonntage in Tröppan der Schwede Ulrich Salchow für sich. Den zweiten Platz belegte Dr. Fuchs, München, dritter wurde Burger, München. Die Damenmeisterschaft der internationalen Eislaufvereinigung errang Frl. Kronenberger, Budapest, den zweiten Platz be-

legte die bekannte Berliner Kunstläuferin Frl. Elise Rendschmidt. Die Schimeisterschaft von Deutschland errang der Münchener Bruno Biehler, bei den Verbandswettkämpfen des Deutschen Schiverbandes bei Bad Kohlgrub in Oberbayern.

Luftig nehmen die Verbandsspiele und auch die Privatspiele im Fußballsport ihren Fortgang und teilweise ihren Anfang. Während an einzelnen Orten noch um die Gau- bzw. Bezirksmeister gekämpft wird, haben die Kreisspiele schon verschiedentlich eingesetzt und mitunter die übliche Begleiterscheinung gebracht „Ueberraschung.“ Das am spannendsten erwartete Spiel dürfte unstreitig wohl das Treffen in Freiburg gewesen sein, des deutschen Meisters F. C. Freiburg gegen den süddeutschen Altmeister Karlsruher Fußball-Verein. Das Resultat 2:1 für Karlsruhe hat wohl verschiedentlich überrascht, da allgemein angenommen wurde, daß Freiburg auf seinem eigenen Platz gewinnen würde, wie dies im Vorjahre auch der Fall war, denn damals mußte K. F. V. die gleiche Niederlage entgegennehmen, die er heute seinem gefürchteten Rivalen aufhängen konnte. Welches Resultat wird da der nächste Sonntag

bringen? — Stuttgarter Kickers gegen Karlsruher Fußball-Berein in Karlsruhe. — Nach den beiden Resultaten, die diese gegen Freiburg erzielt haben, ist etwas Bestimmtes schwer voranzusagen, doch hat Karlsruhe den Vorteil des eigenen Platzes für sich. Das Ergebnis dürfte aber schon einen ziemlichen Schluß auf den Ausgang der Südkreis-meisterschaft geben. Es bleibt nur zu wünschen, daß das Spielfeld in tadelloser Verfassung ist, damit auch der zu erwartende hohe Genuß ein vollkommener wird.

Der 1. und 2. Februar vereinigt die Vertreter des deutschen Fußball zum außerordentlichen Bundestag in Hannover. Durch die teilweisen sehr starken Umwälzungen innerhalb unserer Organisation ist man nachgerade schon daran gewöhnt, daß alle derartige Tagungen sogenannte Marksteine in unserer Geschichte darstellen sollen. Wenn dies vom nächsten Bundestage nicht zu erwarten sein wird, so darf es wohl als ein gutes Zeichen angesehen werden, denn es ist an der Zeit, daß wir uns wieder daran gewöhnen können, auch ohne Marksteine zu arbeiten; ein ruhiges, sicheres Arbeiten tut uns jetzt noch nach den hochgehenden Wogen der Vezzeit. Hoffen wir vom außerordentlichen Bundestag, dem es an wichtigen Fragen nicht gebricht, das Beste. Eine bedeutungsvolle und vielleicht heißen Widerstand erzeugende Frage wird unstrittig die Tschekenfrage, bezw. der Antrag auf Aufhebung des erlassenen Verbotes, sein. Wenn auch die Aufhebung im Interesse der Internationalität unseres Sportes sehr zu wünschen wäre, so darf diese nur dann erfolgen, wenn die Gewähr geboten ist, daß endlich Ruhe und Friede dadurch erwächst. Sind nicht die Garantien dafür geboten, dann müssen eben bis zur Beilegung Re-pressalien ergriffen werden.

### Was jeder Sportsmann von vernünftiger Leibeszuucht wissen sollte!

Berichterstatter: Felix.

#### II.

Man liege auf ebenso gefüllten Kissen ziemlich horizontal und decke sich je nach Jahreszeit mit einer oder mehreren Steppdecken, die porös (luftdurchlässig) sind zu oder wickle sich darin ein. Die Füße müssen gut warm sein, der Kopf liege kühl. Zur Zeit finden die Steinerschen Reformbetten sehr weite Verbreitung, die sehr empfehlenswert sind.

Nachdem wir so die Frage nach den Einflüssen von Licht, Luft, Sonne, Kleidung und Betten behandelt haben, wollen wir noch einen Blick auf die Wirkung von Arbeit und Ruhe werfen.

Arbeit ist des Bürgers Zierde,  
Segen ist der Mühe Preis,  
Ehret den König, seine Würde,  
Ehret uns der Hände Fleiß.

Es liegt auf der Hand, daß viele Krankheiten durch Mangel an körperlicher Arbeit entstehen. Der Stoffwechsel ist träge, der Blutkreislauf gehemmt. Müßiggang, Stubenhockerei und sitzende Tätigkeit machen krank. Da die meisten Menschen durch ihren Beruf eine einseitige, geistige Arbeit ausführen, so müssen sie stets auf Ausgleich durch körperliche Anstrengung bedacht sein. Die natürlichste Betätigung ist zweifellos die Feld- und Gartenarbeit, aber sie kommt im größten Teil des Jahres kaum für den Durchschnittsmenschen in Betracht. An ihre Stelle ist der Sport getreten, verbunden mit tüchtiger Gymnastik. Je mehr ein Sport sich in frischer Luft abspielt, je mehr er an den Gesamtorganismus Anforderungen stellt, je mehr

er Körper und zugleich Geist fördernd beschäftigt, desto mehr entspricht er dem Ideal. Gerade ein Hauptvorteil beim Sport ist seine bewußte Ausführung. Während die Muskelarbeit im Geschäft getan wird, um Geld einzubringen, wird die Arbeit beim Sport ihrer selbst willen getan. Dort, wo Geist und Körper zusammen arbeiten, gedeiht die beste Frucht. Ein jeder wird sich die sportliche Betätigung wählen, die ihm am besten zusagt, die die harmonische Ausbildung des ganzen Körpers fördert. Die vielerlei Ballspiele, das Laufen, Gehen, Springen, Schwimmen, Rudern, Schlittschuh- und Schneeschuhlaufen usw. sind ganz vorzüglich geeignet, körperliche „Durcharbeitungen“ zu ermöglichen.

Ein nicht zu unterschätzender Punkt bei Anstrengung ist die Atmung. Die Sauerstoffzufuhr ist bedeutend erhöht, das Blut wird hierdurch reiner. Wer sich einmal durch irgend welche Anstrengung so tüchtig „durchgearbeitet“ hat, empfindet allein die vorzügliche Wirkung. Ein gesundes Ruhebedürfnis stellt sich ein, dem man nachgeben wird; denn es ist für die Gesundheit ebenso zuträglich, wie Arbeit und Bewegung. Wer jedoch aus irgend welchen Gründen keinen Sport treibt, übe durch Gymnastik täglich seinen Körper. Nach dem Aufstehen und vor dem Zubettgehen tut nichts besser, als eine 20—30 Minuten lange körperliche Anstrengung. Es sind hierzu durchaus keine Geräte erforderlich, man übe Arme und Beine, Hals und Rumpf durch entpedende Bewegungen, man strecke und dehne sich nach Herzenslust und atme tief ein: Kniebeugen, Arme und Beine Rollen, Beugen nach vorn und der Seite usw. Möglichst unbedeckt übe man selbst bei kalter Temperatur, (Fenster auf!) der Körper bringt die Wärme selbst auf. Eine rasche Waschung danach und gleich in die Kleider! Den ganzen Tag empfindet man die Wirkung, sollte man selbst in schlechtventilierten Lokalen beschäftigt sein. Wenn man nochmals vor dem Zubettgehen etwas übt, ist der Schlaf umso tiefer und ruhiger. Er besteht in völliger innerer Ruhe. Alle die Funktionen, die vom Willen des Menschen abhängen, sind ausgeschaltet, das Herz und die Lunge arbeiten ruhig und ungestört. Die Verdauung ist langsamer, der Organismus scheidet durch die Haut Zerfallprodukte aus und rüstet sich für den neuen Tag. Neugekräftigt steht der auf, der sich seinen Schlaf tags zuvor verdient hat und der während der Nacht durch reine Luftzufuhr für Lunge und Haut gesorgt hat. Außer dem Schlaf, tut auch während des Tages Ruhe manchmal Not. Sie kann darin bestehen, daß wir wirklich durch Nichtstun ausruhen oder, was wohl mehr in Betracht kommt, auf ganz andere Art uns betätigen und so das ermüdete Organ ausruhen lassen. Nach geistiger Arbeit wird körperliche manchmal gut tun und umgekehrt, nach Übung der Arme und des Gehörsinnes z. B. durch Weigenpiel, die Übung der Beine und des Auges durch einen kleinen Spaziergang.

Je mehr im Menschen das natürliche Gefühl sich wieder entwickelt, je mehr wird er erkennen, was ihm not tut. Bei den Griechen galt ein Mensch, der geistig und körperlich hoch entwickelt war (harmonisch) als Ideal. Einer ihrer Dichter Euripides sprach daher die Worte, die unserm Zeitalter immer und immer wieder vorgehalten werden sollen: „Als vollkommener Mann der Schöpfung gilt mir einer, der mit derselben Hand die Iphigenia schreibt und bei den olympischen Spielen sich die Siegeskrone aufs Haupt setzt“. Gerade der Sportsmann muß bei harmonischer Entwicklung stets die geistige Vervollkommnung fördern; „der Gedanke ist, der sich den Körper baut“.

(Fortsetzung folgt.)

## Fußball.

## Mühlhausen.

Endlich konnten sich unsere Fußballjünger nach langer Pause am letzten Sonntag wieder auf dem Rasen tummeln. Fast alle unsere Vereine ließen es sich nicht nehmen, am ersten Fußballsonntag ein Wettspiel auszusechten. National I wurde, wie bereits bekannt, in Schlettstadt mit 1:3 geschlagen.

Die 1. Mannschaft der bewährten F. C. Union spielte in Belfort gegen Sport Réunion I und schlug die französische Mannschaft mit 1:0.

Die zwei Mannschaften des F. C. Sport hatten sich je einen Gegner verpflichtet. Sport I stand der 1. Mannschaft der Avantgarde de Balvoie gegenüber und siegte mit 3:1. Bei ungünstigen Bodenverhältnissen spielten F. C. Sport II und F. C. Viktoria II. Bei Halbzeit war der Stand 1:0, das Endergebnis blieb unentschieden mit 2:2.

Der F. C. M. hatte mit seiner neu begründeten Schiabteilung großen Erfolg. Diese weitere Ausdehnung des F. C. entsprach dem allgemeinen Wunsche; nunmehr wird er sich wohl wieder dem Fußball zuwenden. R. H.

## Pforzheim.

F. C. Viktoria Pforzheim I — 1. F. C. Pforzh. III 5:2  
" II — " IV 1:3

Zum ersten Male standen sich obige Mannschaften seit Bestehen des erstgenannten Vereins zum Wettspiel gegenüber.

Zuerst spielte Viktoria II gegen F. C. Pf. IV. Beide Mannschaften spielten offen, so daß keine Mannschaft als besser gelten konnte, doch entschied das Spiel die bessere Schußsicherheit. Halbzeit 1:1.

Bei dem darauffolgenden Spiel Viktoria I gegen F. C. Pf. III zeigt sich gleich von Beginn ein stotteres Tempo. Viktoria erzielt vor Halbzeit 2 Tore, denen F. C. Pf. nur 1 Tor entgegensetzen konnte.

Nach Halbzeit nahmen beide Mannschaften eine Umstellung vor, die sich bei Viktoria auch bewährte, insofern, als die Verteidigung besser wurde. Viktoria zeigte zeitweilig schönes Kombinationspiel. Das Zusammenpiel der 3. Mannschaft des F. C. Pf. wurde durch die gute Verteidigung, namentlich nach Halbzeit, gehemmt und konnte Viktoria noch 3 Tore, F. C. Pf. dagegen nur noch 1 Tor erzielen.

## Aichaffenburg.

F. C. Kickers Offenbach II — Bavaria Aichaffenburg I 3:1

Am Sonntag den 19. Januar hatte die zweite Mannschaft des O. F. Kickers dem Rufe der Aichaffenburgers Bavaria Folge geleistet, ein Wettspiel zum Austrage zu bringen. Das Spiel begann um 3 Uhr mit dem Anstoße von Kickers, welche den Ball sofort an das feindliche Tor brachten, doch Bavarias Verteidigung wehrte den ersten Angriff ab und nun ging es stramm dem Tore Kickers zu. Der jetzt folgende Angriff wurde gut eingeleitet und K.'s Verteidigung mußte stark eingreifen. Der aufs Tor gegebene Ball wurde zwar gehalten, doch durch einen unglücklichen Tritt von einem Verteidiger ins eigene Tor getreten. Sichtlich ermuntert durch diesen Zwischenfall spielen jetzt die Kickersstürmer aufopfernd und konnten bald darauf

gleich ziehen. Es entwickelte sich dann beiderseits ein schönes und faires Spiel und konnte keine Partei bis zur Pause seinen Erfolg erhöhen.

Nach der Pause entwickelt Bavaria ein schönes Angriffsspiel und Kickers Verteidigung mußte sehr auf der Hut sein, um weitere Erfolge Bavarias zu vereiteln. Auch die Kickers-Mannschaft, welche jetzt nur noch mit 10 Mann spielte, zeigte trotzdem ein vorzügliches Spiel und mußte der Torwächter Aichaffenburgs oft in letzter Minute rettend eingreifen. Der fernere Verlauf des Spieles brachte keiner Partei einen Erfolg und schon glaubte man allgemein, daß das Spiel unentschieden ausgehen werde. Die Mannschaft der Kickers gab jetzt nochmals alles aus sich heraus und sah ihre Bemühungen innerhalb der letzten 10 Minuten durch zwei weitere Tore belohnt.

So endete das schöne und faire Spiel, von Herrn Schäfer Bavarias zur Zufriedenheit beider Parteien geleitet, zu Gunsten des O. F. C. Kickers mit 3:1.

## Mannheim.

Mannh. F. C. Viktoria 97 — F. C. Frankf. Kickers 5:1

Auf dem Viktoria-Sportplatz fand heute das Ausscheidungsspiel zwischen Neckargau und Südmaingau statt. Frankfurt trat siegesbewußt an, insofern der letzten Niederlagen, die sich Viktoria gefallen lassen mußte. Aber wie sehr man Viktoria unterschätzte, ergab das heutige Resultat, konnte man doch auch nach den bisherigen Resultaten bei Privatspielen nichts schließen, da Viktoria niemals komplett antrat. Aber wenn es gilt, stellt Viktoria seinen Mann resp. seine Leute, die im Stande sind, den Ruf Viktorias zu halten. Das heutige Spiel zeigte eine vollständige Ueberlegenheit des Neckargaumeisters und darf man auf den Ausgang des weiteren Ausscheidungsspieles mit Hanau gespannt sein. Gleich nach Anstoß durch Kickers bemächtigte sich Viktoria des Balles und besetzt eine ziemlich lange Zeit das gegnerische Tor, um in der nächsten Minute als erster einzusenden, dem Viktoria vor Halbzeit noch 2 Tore anreihen konnte.

Die zweite Hälfte ergab ein ungemein scharfes Spiel. Das Spiel mußte ca. 5 Minuten abgebrochen werden, indem der linke Verteidiger Viktorias so unglücklich angerempelt wurde, daß er das Spielfeld verließ, konnte jedoch bald wieder seine Farbe vertreten. Bald darauf entstand vor dem Tore Viktorias ein Gedränge, das ein Selbsttor zur Folge hatte. Auf beiden Seiten wurde nun mit ganzer Hergabe gespielt und gelang es Viktoria noch zwei Erfolge für sich zu buchen und das Resultat auf 5:1 zu ihren Gunsten zu stellen.

Der für dieses Spiel festgesetzte Schiedsrichter, Herr Böhm aus Wiesbaden, ist unbegreiflicherweise nicht erschienen und übernahm Herr Keller aus Mannheim in dankenswerter Weise die Stellvertretung, die er auch voll und ganz auszufüllen verstand. L.

## Sandhofen.

F. C. Phönix Mannh. I — F. C. Germania Sandhof. I 5:1

Vergangenen Sonntag begab sich die durch Ersatz geschwächte erste Mannschaft des F. C. Phönix Mannheim nach Sandhofen, um dem Neckargaumeister Kl. B 1906/7 und 1907/8 Germania Sandhofen ein noch fälliges Retourspiel zu liefern. Der Platz war durch das eingetretene Tauwetter in ziemlich schlechter Verfassung und der Ball

hatte durch die große Feuchtigkeit eine Schwere erreicht, wodurch eine gute Kombination fast ausgeschlossen war. Dies kam Germania, die von Anfang bis zum Schlußpfiff, von einzelnen Durchbrüchen abgesehen, in ihre Hälfte zurückgedrängt wurde, sehr zu Nutzen und ihrem geschickten Verteidigungsspiel hatten sie es zu verdanken, daß Phönix bis Pause nur 2 mal einjenden konnte.

Nach der Pause dasselbe Bild. Phönix drängt und drängt, jedoch das Germania-Tor ließ nicht so schnell einen Ball durch. Endlich gelingt es Phönix doch seinen dritten Erfolg zu buchen. Auch Germania blüht ein Erfolg; durch einen Durchbruch kann der flinke Rechtsaußen an dem zu weit aus dem Tore stehenden Torwächter vorbei ins leere Phönix Heiligtum schießen. Durch diesen Erfolg angepornt, rücken Germanias Stürmer- und Pufferreihen auf. Dadurch gelingt es der schwarz-grünen Stürmerreihe, ihre technisch durchdachte Kombination eher anzubringen. Der Erfolg blieb nicht aus. In kurzen Zwischenräumen hing der Ball zwei mal im Germania-Netz, das Resultat auf 5:1 stellend. An diesem wird bis zum Schlußpfiff nichts mehr geändert, da Germania ihr Verteidigungsspiel wieder aufnahm, um eine große Niederlage zu verhindern.

Fidelio.

**Fürth.**

Die 3. Mannschaft des F. C. Union Fürth siegte am Sonntag gegen die 5. Mannschaft des 1. F. C. Nürnberg, welche allerdings nur mit 8 Mann spielten, mit der hohen Torzahl von 13:2.

Fullham.

**Frankfurt.**

F. C. Germania Bodenh. I — Frankf. F. C. Viktoria I 3:0  
" " " " II 0:0

Obige Mannschaften standen sich am Sonntag den 26. d. M. auf dem Viktoriaplatz gegenüber. War der Boden vor 8 Tagen sehr aufgeweicht, so war er heute wieder zu hart gefroren, um ein regelrechtes Spiel durchführen zu können. Gleich in der ersten Minute kam Schnug (Viktoria) zu Fall und zog sich eine Verletzung am Knie zu, weshalb er vor Halbzeit das Spiel aufgibt. Germania erlaubte jedoch, daß für Schnug von den Bergh eintreten konnte.

Germania erzielte in der ersten Hälfte zwei Tore. Viktoria bekommt zwei Strafstöße (wegen Hand) zuerkannt, welche beide von dem Mittelläufer Viktorias an die Querlatte und Pfosten getreten wurden und nicht verwandelt werden konnten.

Zu der zweiten Hälfte läuft Dörr (Viktoria) allein aufs Tor, wird aber dann von hinten zu Fall gebracht, wofür Viktoria wieder einen Strafstoß treten darf. Auch dieser wird gerade auf den Torwächter gestoßen und nicht verwandelt. Es gelingt dann noch kurz vor Schluß Germania, einen Strafstoß wegen Hand zu verwandeln und das Ergebnis auf 3:0 für sich zu stellen.

Im allgemeinen hatte Viktoria mehr vom Spiel und drängte oft sehr stark. Die Stürmer sind jedoch zu zaghaft und mentschlossen, und es wird wohl noch einige Zeit dauern, bis dieser Uebelstand beseitigt ist. Die Hintermannschaft tat, obwohl Higgensbach, Mortensen und Baumgärtner nicht spielten, voll ihre Schuldigkeit. Die Spieler des Siegers füllten ihren Posten gut aus und sind kräftige Leute, wie die Viktoriaspieler.

Diesem Spiele ging das der 2. Mannschaften mit obigem Resultat voraus.

P.

**Sedenheim.**

Turn- u. Fochtel. Ludwigsh. II — F. C. Sedenheim II 1:0

Am vergangenen Sonntag fand das Wettspiel obiger Mannschaften in Ludwigshafen statt. Ludwigshafen hatte Platzwahl. Das Spiel ist in der ersten Halbzeit durchaus offen und ist der Stand bei der Pause 1:0.

Nach der Halbzeit machte sich eine allmähliche Ueberlegenheit von Sedenheim bemerkbar, die sich in den letzten 15 Minuten vor dem Tore der Einheimischen abspielt. Trotz ständigen Drängens war es Sedenheim nicht vergönnt, das ausgleichende Tor zu treten.

L. B.

**Neu-Zsenburg.**

Viktoria Zsenburg I — Fkft. F. C. Sachsenhausen I 1:0  
(C-Klasse) (B-Klasse)

Am Sonntag den 19. Januar trafen sich obige Mannschaften auf dem Viktoria-Platz zu einem Wettspiel. Viktoria tritt mit 2 Ersatzleuten an, während Sachsenhausen nur mit 10 Mann spielte. Da Viktoria vor Weihnachten gegen Hanau 93 II knapp mit 2:1 verlor, so war die nach Hunderten zählende Zuschauermenge auf den Ausgang dieses Spiels sehr gespannt.

Viktoria hat Anstoß und bringt den Ball vor das Tor der Sachsenhäuser; dieser wird aber von dem rechten Verteidiger schön abgewehrt. Viktoria belagert längere Zeit der Gäste Tor, kann aber bis Halbzeit keinen Erfolg erringen. Nach der Pause legen sich beide Mannschaften gehörig ins Zeug und entwickelte sich ein etwas scharfes Spiel. Von Viktoria mußte ein Mann wegen Verletzung am Auge ausscheiden und glaubte man nun, die Sache würde sich ändern. Viktoria aber setzt alles daran und konnte endlich in der 40. Minute unter großem Beifall der Zuschauer erfolgreich einjenden.

—dt.

**Pirmasens.**

F. C. Pirmas. — Palatia Frankent. 2:0 (3:0). Spielz. 30 M.

Um das noch aus den Gauspielen fällige Spiel gegen F. C. P. auszutragen, weilte letzten Sonntag Palatia in Pirmasens.

Schlechte Bodenbeschaffenheit machte ein schönes Spiel unmöglich. Pirmasens verlegt gleich zu Beginn das Spiel auf die gegnerische Spielhälfte und erzielt auch binnen kurzer Zeit zwei sehr schöne Tore. Vom Pirmasenser Tore aus erfolgte nur ein einziger Abstoß. Das dritte von Pirmasens regelrecht getretene Tor — der Mittelstürmer schießt auf den Torwächter, der den Ball ins Spiel zurückbefördert und der Halbrechte sendet ein — wird vom Schiedsrichter auch gegeben. Frankental reklamiert das Tor als Abseitstor und der Schiedsrichter gibt auf Veranlassung des Pirmasenser Spielleiters Torabstoß, um das Spiel wenigstens bis zur Halbzeit durchzuführen, da Palatia ohnedies schon vorher abrechnen wollte. Vereinbart waren ursprünglich zweimal je dreißig Minuten, Palatia zog es jedoch vor, nach Halbzeit nicht mehr anzutreten. — Wie Palatia äußerte, soll im Laufe des Sommers bei günstigerer Witterung ein regelrechtes Spiel nochmals in Pirmasens ausgetragen werden.

Dixi.

**Neunkirchen.**

S. C. Saar 05 III — F. C. Borussia 05 Neunkirchen III 6:2

Zum Retourspiele empfing der F. C. Borussia die 3. Mannschaft des S. C. Saar, der von Neunkirchen eine

verstärkte 3. Mannschaft entgegengestellt wurde. Trotzdem zeigte sich der S. C. Saar durchweg überlegen und konnte so mit einem Resultate von 6:2 zu seinen Gunsten abschneiden.

M. A.

#### Kirn.

1. F. C. Kreuznach 1902 II — F. C. Germania (Jugendabteilung des F. C. Viktoria Kirn) 7:1

Bergangenen Sonntag spielte die zweite Mannschaft des 1. F. C. K. 02 in Kirn gegen F. C. Germania und gewann nach schönem Spiele mit 7:1 Toren. Halbzeit 3:1.

Nach Wiederbeginn war Kreuznach noch vier mal erfolgreich. Ein Elfmeter brachte Kirn ihr Ehrentor. Der Schiedsrichter war gut, nur hätte er sich vom Publikum nicht beeinflussen lassen sollen. Der Platz war infolge des Tauwetters schlecht.

Das Spiel der ersten Mannschaft konnte, da F. C. Viktoria abschied, nicht stattfinden und findet dasselbe erst Ende Februar statt. Am nächsten Sonntag spielt die erste Mannschaft vom F. C. Kreuznach 02 in Mainz gegen den Mainzer F. C. Hassia.

Franz.

#### Saarbrücken.

S. C. Sulzbach I — Sp. C. Borussia Sulzbach I 9:1

Am Sonntag den 19. Januar standen sich die beiden Sulzbacher Rivalen im Volksgarten in Saarbrücken gegenüber, bei schlechtem Wetter und dem denkbar schlechtesten Plätze. Sp. C. Sulzbach muß mit dem Tormann aus der zweiten Mannschaft antreten. Borussia hat Anstoß, muß aber bald den Ball Sp. C. Stürmern überlassen, die schön kombinierend vorkommen und auch bald durch den Linksaußen ihr erstes Tor erzielen können. Borussia arbeitet nun mächtig, bald sind sie vor Sp. C. Tor und ein vom Tormann nur schwach gewehrter Ball findet seinen Weg ins Netz. 1:1. Das Spiel wogt nun hin und her, bis es Sp. C. Halblinken gelingt, Nr. 2 zu buchen. So bleibt bis Halbzeit.

Ohne Pause wird weitergespielt. Sp. C. Sulzbach kommt mächtig auf und belagert durchweg Borussia's Tor. Es erfolgt Angriff auf Angriff und gut unterstützt von der Verteidigung können Sp. C. Stürmer noch siebenmal einsenden.

Viel Interessantes bot dieses Spiel nicht, es litt zu sehr unter dem miserablen Plätze. Sp. C. war überall überlegen, besonders in der Verteidigung. Hier gefielen Baum, Benz und am meisten Becker. Unermüdlisch sind sie am Ball und verhindern oft totsichere Sachen. Borussia's Verteidigung suchte durch zu energisches Draufgehen das zu erreichen, was ihr durch ruhiges, faïres Spiel nicht gelingen wollte. Außerst tadelnswert ist das Betragen der Borussia. Sie gaben ihrer Freude unverhohlenen Ausdruck, wenn ein Gegner ein unfreiwilliges Bad nahm. Zu Hause auf eigenem Plätze mag dies nicht besonders auffallen; auf fremdem Plätze und vor fremdem Publikum macht ein derartiges Betragen einen üblen Eindruck und hinterläßt keine große Sympathie. Dies möge sich Borussia für spätere Fälle merken.

F. Pf.

#### Fußball in Oesterreich-Ungarn.

##### Große internationale Fußballmatches in Wien.

Wien wird in diesem Jahre, wie das „N. W. Z.“ meldet, der Schauplatz großer sportlicher Wettkämpfe sein,

die im Rahmen der Jubiläumsfestlichkeiten in den Monaten Mai und Juni zur Austragung gelangen. Zu den bedeutendsten Events werden die Matches der repräsentativen Mannschaften von England und Oesterreich zählen. Als Termin für diese Spiele wurden der 28. und 30. Mai bestimmt. Der Veranstalter der Matches wird der Oesterreichische Fußballverband sein. Um den Festlichkeiten eine noch höhere Bedeutung zu verleihen, wird der O. F. V. versuchen, einen Preis des Kaisers zu erlangen, der wahrscheinlich als Wanderpreis zur Ausschreibung gelangen dürfte. Außer den Städtematches Wien-Berlin, Wien-Budapest und Wien-Prag sollen auch Spiele mit repräsentativen dänischen, deutschen, holländischen und französischen Mannschaften durchgeführt werden. Außer diesen Matches werden auch die einzelnen Vereine noch große internationale Wettkämpfe veranstalten. Wie schon mitgeteilt, werden Manchester United und der F. C. Olympique aus Lille auf Hohen Warte spielen. Außerdem dürfte der W. A. C. für Oestern eine englische Amateurmansschaft engagieren. Alle diese Umstände ergeben auch für Prag die Gelegenheit zu erstklassigen Fußballveranstaltungen, da gerade hier das beste Spielermaterial versammelt ist. Während unsere Clubs durch repräsentative Zusammenstellungen geschwächt würden, könnte Prag wenigstens aus zweiter Hand von den Wiener Veranstaltungen profitieren und es dürfte dem O. F. V. als Mitglied des Oesterr. Fußballverbandes nicht zu schwer fallen, mit seiner wirklich guten kompletten Mannschaft in Prag und in Wien beachtenswerte Erfolge zu erzielen.

#### Die Wiener Kriketer

standen, wie dem Berichte des „N. W. Z.“ über ihre vorgestrige Hauptversammlung zu entnehmen ist, vor der Gefahr der Auflösung. Der Grund lag in finanziellen Schwierigkeiten. Es scheint nun aber doch Aussicht vorhanden zu sein, den Club zu sanieren. Die Einnahmen des letzten Jahres betragen 20000 Kronen, von denen 10000 Kronen zur Abzahlung von Schulden verwendet wurden. Unter solchen Umständen sei, wie der Vorsitzende bemerkte, die angeregte Auflösung des Clubs nicht notwendig.

#### Ein Erlaß des Reichskriegsministeriums über Militärfußball.

Wie wir erfahren, hat das k. und k. Reichskriegsministerium in einem Erlaß Nr. 7629 vom 3. Jan. 1908 die Wettspiele von Militärmannschaften mit Zivilmannschaften untersagt. Dieser Erlaß ist ein neuer Beweis der bürokratischen Reglementierfucht des Ministeriums. Man hätte die Entscheidung über die Zulässigkeit solcher Wettspiele ruhig in der Hand der militärischen Unterbehörden belassen können, die sehr gut zu beurteilen vermögen, ob in einem einzelnen Fall die Erlaubnis zu erteilen oder zu verweigern ist.

#### Kurze Mitteilungen.

##### Die deutsche Sportbehörde für Athletik

wird mit der österreichischen Sportbehörde einen Gegenseitigkeitsvertrag nach Art des Vertrages mit der französischen Behörde abschließen, der in Gemeinschaft mit den ungarischen und böhmischen Verbänden aufgestellt ist.

##### Die englische Fußball-Association

spielt 28. und 30. Mai in Wien zwei vom O. F. V. veranstaltete Wettspiele; der O. F. V. wird versuchen, einen

Preis des Kaisers zu erlangen. Außer den Städtematches Wien-Berlin, Wien-Budapest und Wien-Prag sollen auch Spiele mit repräsentativen dänischen, deutschen, holländischen und französischen Mannschaften durchgeführt werden.

### Sturm

hält sämtliche Spiele der kommenden Saison nach wie vor auf seinem eigenen Spielplatz in Holleschowitz ab.

Der Meisterschaftswettlauf des österreichischen Schiverbandes gelangt am 9. und 10. Februar in Zell am See zur Austragung.

### Weitere Resultate.

Freiburg.	Stadtkrüher Fußballverein — Freiburger F. C.	2:1
Pforzheim.	1. F. C. — F. C. Union Stuttgart	3:2
Frankfurt.	F. C. Phönix Karlsruhe — Germania Frankf.	4:2
	Germania II — Kickers II	2:2
	IV — Britannia IV	2:1
Homburg v. d. S.	F. C. Germania — F. C. Höchst	12:0
Fulda.	Viktoria Aschaffenburg II — Borussia I	1:0
Siebert.	Germania II — Britannia Frankfurt II	2:2
Gmünd.	1. F. C. Pforzheim II — Normannia Gmünd I	8:0
Hamburg.	F. C. Holstein — F. C. 88	3:2
Bremen.	F. C. Lloyd — Komet	4:0
Magdeburg.	Viktoria 96 — Preußen	7:0
	Stridet Viktoria — Weistof	9:0
Leipzig.	B. f. V. — Olympia	1:1
Cöln.	Borussia — Rhénania	6:1
Sonn.	F. C. — Cöln F. C.	6:0
Berlin.	Preußen — Germania	2:1
	Herta — B. V. C.	3:2
Straßburg.	Frankonia Karlsruhe — Donar	4:2
	F. V. — Hagenauer F. V. fand nicht statt.	
Dresden.	Sportclub — Dresdensia	4:0
	GutsMuts — Germania	3:2

### Fußball-Termin-Liste.

Wir bitten die verehrlichen Verbandsvereine, davon Notiz nehmen zu wollen, daß hier nur Privatspiele aufgeführt werden sollen. (Die Wettspiele finden auf den fett gedruckten Plätzen statt.)

2. Febr. 1. F. C. Pforzheim I — Hagenauer F. V. I
- " Viktoria Mannheim — F. V. Straßburg.
- " F. C. Hassia Mainz — 1. F. C. 02 Kreuznach
9. Febr. F. C. Germania I Homburg — Viktoria II Aschaffenburg.
- " 1. F. C. Pforzheim I — Mannheimer F. C. 96 I
- " 1. F. C. Kreuznach 02 — F. C. 1902 Siebrich.
16. Febr. 1. F. C. Pforzheim I — Ludwigshafener F. C. 93 I
- " F. C. Freiburg — F. V. Straßburg.
23. Febr. 1. F. C. Pforzheim I — Mannheimer F. C. 96 I
- " Germania Mannheim — F. V. Straßburg.
1. März Stade Lorrain Nancy — F. V. Straßburg.

## Wintersport.

### Das Meeting des Wiener Eislaufvereins.

Die Sensation des großen Meetings des Wiener Eislaufvereins hieß Thomas Bohrer. Die Eingeweihten kannten seinen Namen schon seit drei Jahren, als er auf dem Wörthersee den schier unbezwinglichen Schilling geschlagen hatte. Aber man hatte diesen Sieg für einen Zufall gehalten und wollte an Bohrer's hohe Klasse auf Grund des vereinzelt Resultats nicht glauben. Aber nun kam Bohrer nach Wien und feierte hier in allen drei Läufen so glänzende, überlegene Siege, daß man ihn nicht nur als den zweifellos besten Rennläufer Oesterreichs erklären, sondern ihn sicherlich als den besten Läufer der Welt ebenbürtig erachten muß. Man kann gespannt sein, wie er bei der in vierzehn Tagen stattfindenden Europa-meisterschaft auf dem Wörthersee das Vertrauen, das man

jetzt allseits in ihn setzt, rechtfertigen wird. Für Schilling bedeutet der gestrige Tag den Sturz von der Höhe vieljährigen Triumphes. Er mußte sich über 1500 und 5000 Meter mit dem zweiten Platz hinter Bohrer begnügen und endete über 500 Meter, in denen sich Weiß als Zweiter placierte, im geschlagenen Felde. Auch das Junior- und Neulingsschnelllaufen fiel den Klagenfurtern zu, die damit alle Schnelllaufkonkurrenzen gewannen. Der Dr. Karl v. Körper-Preis sah den Verteidiger Max Rendschmidt vom Berliner Schlittschuhclub siegreich. Er siegte ganz knapp durch die geringere Platziffernsomme gegen Anton Steiner, der sogar eine größere Punktzahl auf sich zu vereinigen vermochte, als sein glücklicherer Rivale.

Die Läufen, die mit Rücksicht auf das warme Wetter im Laufe des Vormittags durchgeführt wurden und sich sehr interessant und vollständig glatt abwickelten, ergaben folgende Resultate:

Internationales Schnelllaufen. 5000 Meter. Pichler (W. C. B.) 10:8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> schlägt Sattler (Wörthersee) 10:23<sup>2</sup>/<sub>5</sub>. Bohrer (Wörthersee) 9:34<sup>2</sup>/<sub>5</sub> schlägt Schilling (W. C. B.) 10:4<sup>2</sup>/<sub>4</sub>. Schilling führt die ersten Runden, dann geht ihm Bohrer spielend davon und siegt mit zwei Drittel Bahnlängen. Weidinger (W. C. B.) 10:28 schlägt Paternioner (Wörthersee) 10:34. Resultat: 1. Bohrer, 2. Schilling, 3. Pichler.

Internationales Schnelllaufen. 1500 Meter. Bohrer 2:40<sup>1</sup>/<sub>5</sub> schlägt Pichler 2:54<sup>1</sup>/<sub>5</sub>. Schilling 2:52 schlägt Sattler 3:8. Weidinger 3:3<sup>2</sup>/<sub>5</sub> schlägt Paternioner 3:5. Resultat: 1. Bohrer, 2. Schilling, 3. Pichler.

Internationales Schnelllaufen. 500 Meter. 1. Bohrer 0:48<sup>3</sup>/<sub>5</sub>, 2. Weiß (Training Eisclub) 0:52<sup>3</sup>/<sub>5</sub>, 3. Sattler 0:54, 4. Pichler 0:54<sup>1</sup>/<sub>5</sub>. Dann Schilling 0:55, Paternioner 0:56, Weidinger 0:59<sup>1</sup>/<sub>5</sub>.

Internationales Juniorschnelllaufen. 1500 Meter. Profsch (Training-Eisclub) 3:16 schlägt Hell (W. C. B.) 3:24, Dr. Otto (Wörthersee) 3:23<sup>4</sup>/<sub>5</sub> schlägt Brunner (W. C. B.) 3:38, Appe (Wörthersee) 3:7<sup>2</sup>/<sub>5</sub> schlägt Gregoritsch (Wörthersee) 3:8<sup>1</sup>/<sub>5</sub>. Resultat: 1. Appe, 2. Gregoritsch, 3. Profsch.

Verbandsneulingsschnelllaufen. 1000 Meter. 1. Dr. A. Otto (Wörthersee) 2:0<sup>1</sup>/<sub>5</sub>, 2. Hell (W. C. B.) 2:7<sup>1</sup>/<sub>5</sub>, dann Scheichenberger (Eisblume).

Internationales Juniorschnelllaufen. 1. Meistrif (W. C. B.) Platziffer 5, Punktzahl 104.1; 2. Mayringer (Training-Eisclub) Platziffer 10, Punktzahl 90.8; 3. Sommer (W. C. B.) Platziffer 15, Punktzahl 79.9. Meistrif, ein routinierter Läufer, sichert sich schon in den Pflichtübungen und läuft auch das beste Kür. Mayringer bietet eine für einen Erstlingsversuch sehr gute Leistung; er scheint eine gute Zukunft zu haben.

Internationales Kunstlaufen um den Dr. Karl v. Körper-Preis. 1. Rendschmidt (Berliner Schlittschuhclub) Platziffer 7, Punktzahl 172.3; 2. Steiner (Training-Eisclub) Platziffer 8, Punktzahl 173.8; 3. Beck (Training-Eisclub) Platziffer 15, Punktzahl 131.8; 4. Richard (W. C. B.) Platziffer 20, Punktzahl 128.3. Ein überaus knappes Resultat. Rendschmidt läuft die Pflichtübungen zwar kleiner als Steiner, aber weicher und in der Zeichnung besser.

Er wird dadurch bei allen fünf Preisrichtern in den Pflichtübungen Erster. Beck und Richard versagen bei den Wenden und kommen dadurch, obwohl sie sonst recht Gutes leisten, aus dem Rennen. Im Kürlaufen ist Steiner stark überlegen. Sein Programm ist schwieriger und inhaltsreicher, wird aber auch flotter gelaufen als das Rendschmidts,

der bei allen Preisrichtern im Kür erst auf dem zweiten Platz rangiert. Dennoch blieb der Berliner bei drei, Steiner nur bei zwei Richtern Erster. Beck und Richard liefen einfacher, aber recht hübsch ihr Kür. Sie bilden einen guten Nachwuchs.

#### In Waidhofen a. d. Ybbs

fand am 12. d. M., veranstaltet von der Sektion Waidhofen des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins, bei prachtvollem Wetter und sehr gutem Besuch ein Wintersportfest statt, das folgende Resultate ergab: Schischaulauf am Schnabelberg, gute Bahn, durch den Hochwald schwierig. 1. Karl Schwarz, Forstassistent in Waidhofen, 7 Min. 1 Sek., 2. Dr. Richard Friedl in Waidhofen 8 Min., 3. Franz Zitterbart in Waidhofen 10 Min. 39 Sek. — Damenlaufen: 1. Frä. Magda Zitterbart in Waidhofen 13 Min. 32 Sek., 2. Frä. Olga Nowak in Waidhofen 20 Min. 9. Sek. — Preisrodeln am Sonntagberg, für Einziger. Rodelbahn durch den Wald, wegen der tiefen Rasten Vorsicht heischend; sonst sehr gut. 2200 Meter. a) Herrenrodeln. 26 Nennungen, 24 starteten. 1. Georg Hackl in Gleiß 5 Min. 29 Sek., 2. Prof. J. Forsthuber in Waidhofen 5 Min. 42 Sek., 3. Fritz Tippl in Waidhofen 5 Min. 45 Sek. b) Damenrodeln. 10 starteten. 1. Frä. Teresia Halbmayr in Sonntagberg 5 Min. 55 Sek., 2. Frä. Frieda Schnürch in Waidhofen 6 Min. 8 Sek., 3. Frau Betti Reichenpfader in Waidhofen 6 Min. 19 Sek., Frä. Magda Zitterbart in Waidhofen 6 Min. 29 Sek. — Preiseischießen auf der Eisbahn des Hotels „zum goldenen Löwen“ in Waidhofen. 336 Lagen zu fünf Schüssen werden geschossen. Höchste mögliche Leistung 35 Punkte. Eisbahn vorzüglich. 1. Blamoser, 2. Wibel, 3. Kötter, 4. Manrhard mit je 33 Punkten, 5. Ortner mit 32 Punkten; sämtliche aus Waidhofen.

#### Eislaufen.

Das Schnelllaufen um die Meisterschaft von Europa für 1908, verbunden mit internationalem Kunst- und Schnelllaufen, findet, wie schon gemeldet, heuer in Klagenfurt auf dem landschaftlich so schön umrahmten, im Sommer von vielen Tausenden aufgesuchten Wörthersee statt. Es ist hoch erfreulich und vielversprechend, daß es einem österreichischen Verein, dem Eislaufverein Wörthersee in Klagenfurt, trotz des Wettbewerbes der so großen und mächtigen Wintersportkreise in Berlin und Moskau gelungen ist, die Abhaltung dieses ganz erstklassigen Wintersportfestes nach Oesterreich verlegt zu sehen. Zugleich eine sehr ehrenvolle Einschätzung des Könnens des genannten Vereins von seiten der maßgebenden Eissportkreise Europas. Der Klagenfurter Eislaufverein verfügt übrigens auf dem Wörthersee unmittelbar an den weltverbindenden Schienensträngen über eine geradezu ideale, von ihm gepflegte und gesicherte Schlittschuhbahn von 22 Kilometer Länge und einer Fläche von 2061 Hektar. Allerdings hat eine so große natürliche Wasserfläche auch ihre Launen, es gibt in Zeiträumen auch Winter, in denen der See nicht in seiner ganzen Ausdehnung befahren werden kann.

#### Apudatal.

Unter dem Protektorate des Herrn Prosper von Piette-Rivage, findet am Sonntag den 2. Februar 1908 der 3. Vereinswettbewerb, veranstaltet von den Zweigen Groß-Aupa und Riesenbain in Peyer statt.

Die Wettlauf-Ordnung ist folgende: 1. Seniorenlauf, 10 Kilometer. Ablauf 8 Uhr vorm. Riesenbaude 1394—Wiesenbaude, 1410—Hochwiesenberg, 1555—Seiergude,

1363—Nichterbaude, 1200—Antoniuskoppe, 1129—Bantenplan 830 M. Ziel Peyer 754 M. — 2. Juniorenlauf, 6 Kilometer. — 3. Jugendlauf, 3500 M. — 4. Jugendlauf, 3000 M. — 5. Schülerwettbewerb, 1000 M. Nachmittags: Schüler- und Schülerinnenwettbewerb. — Jugendsprunglauf, 3 Uhr nachmittags. Anmeldungen zu den Wettläufen sind an Herrn Ernest Dix in Groß-Aupa zu richten. — Die Preisverteilung findet im „Hotel Zehl“, Peyer, statt.

#### Oesterreich-Ungarn.

Die Königspitze wurde von dem Berliner Touristen Kaiser Montag erstiegen. (Die 3857 m hohe Königspitze ist der zweithöchste Berg der Ortlergruppe. Die Bezwingung dieses Bergriesen im Winter muß als eine hochtouristische Leistung allerersten Ranges bezeichnet werden).

#### Der tausendste Sportschlitten

hat dieser Tage die Bahn Prinz Heinrichbaude—Krummhübel passiert. Der Fahrer war der Kaufmann Hermann Tschentscher aus Schmiedeberg in Pr. Schl.

#### Zweites großes Preis-Ruscheln

(Rodeln) am 9. und 16. Februar in St. Joachimstal. Nennungen an Hans Seidl.

#### Wintersportfest in Spindelmühle.

Der V. Verbandswettbewerb des Schneeschuhläufer-Verbandes „Niesengebirge“ fand am 18. und 19. ds. unter dem Protektorate des Grafen Rudolf Czernin in Spindelmühle statt. Die Abhaltung dieses großen Wintersportfestes war durch das plötzlich einsetzende Tauwetter ernstlich in Frage gestellt und doch hätte dieses lange nicht so viel Hindernisse bereitet, als die im Anschluß daran auftretenden Fröste am Samstag und Sonntag, welche die aufgeweichten Schneemassen in eine harte Eiskruste verwandelten. Trotzdem gab es zwei idyllisch schöne Wintertage mit heiterem Sonnenschein und vollständiger Windstille. Die Tüchtigkeit der zahlreich angemeldeten Fahrer und Fahrerinnen bot allen Schwierigkeiten Trotz, und alles ging glatt von statten. Besondere Anforderungen an das technische Können und die Geschicklichkeit der Schiläufer stellte die Senioren- und zum Teil auch die Juniorenlaufstrecke. Erstere nahm ihren Ausgangspunkt von der Schneegrubenbaude und führte über das völlig vereiste Hohe Rad zur Peterbaude. Von 10 startenden Läufern gingen 8 durchs Ziel. Dem Norweger Herrn Olaf Baalsrude war die Bindung defekt geworden, weshalb er bei der Peterbaude aufgeben mußte; ein anderer stürzte am Hohen Rad.

Das Hauptereignis am Sonntag waren die Sprungläufe, welche am Nachmittage im Klauengrunde abgehalten wurden. Dort hatte der W. S. B. eine Sprungschanze errichtet, welche allen Anforderungen entsprach. Der Neigungswinkel der Anfahrt beträgt 22°, der des Aufsprunges 28°, die Höhe der Sprungschanze 1 m. Sie liegt an der Nordseite des Heuschobers und hat stabilen Schnee, da keine Sonne hinkommt, und ist gegen Wind und Wetter ziemlich geschützt. Nach Angabe Sachkundiger ist sie eine der idealsten unter den bekannten Sprunganlagen. An diesem Plage hatte sich ein vielhundertköpfiges Publikum eingefunden, welches mit Spannung die einzelnen Phasen des Sprunglaufes verfolgte. Es wurden Leistungen geboten, wie sie im Niesengebirge noch nie gesehen wurden und oftmals brachen die Zuschauer in



lebhaften Beifall aus. Die weitesten Sprünge führten Herr Rudolf Hollmann und Herr Olaf Baalsrude aus; sie sprangen 28 m weit, stürzten aber bei der Abfahrt. Sieger war Herr Rudolf Hollmann, W. S. B. Spindelmühle, welcher in tadelloser Haltung einen gestandenen Sprung von 24 m ausführte.

#### Deutsche Eishockeigesellschaft.

Das Wettspiel der zweiten Mannschaft gegen die erste Mannschaft C. A. S. C. endete 3:3.

#### Schweiz.

##### Eiskunstlauf in Celerina.

St. Moritz, 20. Januar. Der Wettkampf um den Engadin Calenge Cup wurde von Mr. Keiler-Greig gewonnen. Nachmittags schaute eine große Menschenmenge dem Kunstlauf der hervorragendsten Eisläufer der Welt zu.

##### Schweizer Militärskiläufer.

Am 30. Dezember wurde dem Festungsbureau Andermatt von Bern mitgeteilt, daß die vier Schifahrer, die zu den Militär-Schirennen in Chamonix abkommandiert waren, vollständige Packung, Gewehr und 48 scharfe Patronen, sowie Notration, Brennstoff, Schutzmittel gegen Witterung etc. mitzunehmen haben. Am 31. Dez. 12 Uhr reisten wir von Göschenen nach Bern und trafen dort Oberleutnant Pulver. Am 1. Januar 6 Uhr ging die Reise per Fuhrwerk (da kein Schnee da war) nach Vernayaz (St. Wallis), von dort per Schi nach Salvan, bis an die französische Grenze, wo wir von den französischen Grenzwächtern angehalten wurden. Nach Angabe des Zweckes unserer Expedition, sowie genauer Angabe betreffs Bewaffnung und Ausrüstung, konnte die Grenze passiert werden und wir erreichten nach ca. drei Stunden den Col des Montets. Von hier war nur noch Abfahrt und um 4 Uhr (franz. Zeitrechnung) kamen wir im Dorfe Argentières an. Um 7 Uhr abends in Chamonix. Am 2. Januar war Reetablierungstag. Im Verlauf des Nachmittags war die norwegische Mannschaft von Christiania angekommen. Abends 5 Uhr kam Befehl, die schweizerische und norwegische Mannschaft müsse per Schi nach Argentières fahren, wo wir im Hotel Plernet einquartiert und ausgezeichnet aufgenommen wurden. Am 3. Januar war der internationale Patrouillenlauf, an dem sich 17 französische, eine norwegische und eine schweizerische Patrouille beteiligten, die nichtfranzösischen außer Wettbewerb. Sämtliche Patrouillen hatten die Stärke von je 4—5 Mann, wovon ein Offizier oder Unteroffizier als Führer war. Strecke: Argentières, Col de Balme, und zurück Argentières, Chamonix. Von Argentières zurück ging es der Straße nach bis ca. 4 Kilometer vor Chamonix, wo nach rechts abgezweigt wurde in ein sehr kouiertes Gelände (Wald, Weiden etc.) mit viermaliger Höhendifferenz von je ca. 100 Meter. Rennstrecke ca. 40 Kilometer, 1400 Meter Höhendifferenz. Wir hatten unter den gleichen Bedingungen zu laufen wie die Franzosen, mit Gewehr, Patronen, Gepäck und als geschlossene Patrouille, d. h. der Abstand von Mann zu Mann durfte nicht größer sein, als daß man ihn in einer Minute durchfahren konnte, andernfalls wurde sie außer Konkurrenz erklärt. Die Norweger bildeten keine Patrouille, weil sie ohne Gewehr, Patronen und Gepäck und einzeln gelaufen sind, d. h., es konnte jeder laufen soviel er eben mochte, ohne auf den andern zu achten. Um 9 Uhr morgens ging die erste französische Patrouille vom Start fort, nach 3 Minuten wieder eine andere u. s. f. Wir

waren die vierte Patrouille. Auf dem Col de Balme war ein obligatorischer Aufenthalt von 15 Minuten, hier wurde gratis Tee, Kaffee, Suppe etc. verabfolgt. Von da ging es zurück nach Chamonix, wo am Ziel ein prachtvoller Triumphbogen aufgestellt war. Eine Regimentsmusik spielte bei unserer Ankunft die Schweizer Nationalhymne und ein donnerndes Hoch vom Publikum der Schweizerpatrouille, die gefechtsfähig als erste das Ziel erreichte. Die Strecke wurde von uns in drei Stunden 53 Minuten und 12 Sekunden oder 20 Minuten mehr als der beste Norweger Einzelläufer (aber ohne Gepäck und Gewehr) und eine Stunde 20 Minuten weniger als die beste französische Patrouille, durchlaufen. Am 4. Januar war ein Hindernisrennen (Einzellaufen) für die Militärs aller 3 Nationen mit Gewehr und 48 scharfen Patronen für französische und schweizerische Mannschaft. Strecke ca. vier Kilometer, welche der erste von uns in 15 Minuten, der letzte von uns in 16 Minuten zurücklegte. Der erste französische Soldat hatte 18½ Minuten. — Am Nachmittag war der Sprunglauf, der durch die schlechten Schneesverhältnisse sehr erschwert wurde. Die Norweger waren außer Wettbewerb, leisteten aber Großartiges, was allgemeine Anerkennung und Bewunderung beim Publikum hervorrief. — Ueber 3000 Personen hatten sich bei der Sprungschanze eingefunden. Es war interessant zu sehen, wie drei norwegische stramme Soldaten zugleich über den Sprunghügel herabsauften. Abends 5 Uhr gemütliche Zusammenkunft der Unteroffiziere und Soldaten. Am 5. Januar morgens 11 Uhr war Preisverteilung. Rangordnung: 1. Schweiz, 2. Norwegen, 3. Frankreich. Für das Hindernisrennen und den Sprunglauf wurden sehr schöne Preise verabfolgt.

## Offizielle Bekanntmachungen.

### Deutscher Fußball-Bund.

Auf Grund des § 29 der Bundesstatuten berufen wir hierdurch infolge Antrages dreier Landesverbände (B. f. F. B., B. S. B., F. B. d. M. B.) einen

#### außerordentlichen (den XII.) Bundestag

ein auf den 1. und 2. Februar 1908 nach Hannover, „Hotel Russischer Hof“, Rosenstraße, mit folgender Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmverhältnisses.
2. Zulassung des B. f. F. B. und des F. B. d. M. B. zu den Bundesmeisterchaftsspielen.
3. Aufhebung des Tischen-Spielverbotes.
4. Aenderung der Bundesstatuten gemäß den Bestimmungen der F. F. B. A.
5. Regelung der Verhältnisse im F. B. d. M. B.
6. Internationale Angelegenheiten.
7. Plaggesellschaften.
8. Die Besteuerung von Fußballwettspielen durch Lustbarkeits- und Billet-Steuern.
9. Bericht des Jahrbuch-Ausschusses.
10. Neuwahl des Jahrbuch-Ausschusses.
11. Neuwahl des 2. Schriftführers.
12. Verschiedenes.

Dem Bundestage voraus geht eine

#### Bundes-Ausschuhung

mit folgender Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmverhältnisses.
2. Streitfrage B. B. B. gegen A. F. B.
3. Pokalspiele.
4. Einführung von Ausweisarten.
5. Statistik über Eisenbahn-Fahrtkosten.
6. Verschiedenes.

Beginn der Sitzung des Bundesausschusses Sonnabend, abends 7 Uhr.

Beginn des Bundestages Sonnabend, abends 9 Uhr.

Fortsetzung des Bundestages Sonntag, morgens 9 Uhr. Besondere Einladungen ergehen nicht.

Die Verbände und Ausschussmitglieder werden gebeten, dem Unterzeichneten schon vor dem Bundestage ihre etwaigen Vorschläge und Anträge zu unterbreiten.

Bonn, den 12. Januar 1908.

**Der Vorstand des Deutschen Fußball-Bundes**

i. A.: Walter Sanß, 1. Schriftführer, Bornheimerstr. 27.

**Verband südd. Fußball-Vereine.**

**Schwarze Liste.**

Gemeldet und eingetragen wegen Nichtzahlens von Vereinsbeiträgen:

Von F. C. Phoenix Mannheim, Billy Kürschner.

Von Bodenh. F. Vg. Amicitia Franz Otto, Heinrich Meiningen.

**I.**

Das Gesuch des Ad. Brandenburger, f. Rt. Garnison Gernersheim, wird gleichzeitig mit demjenigen des Ludwigshafener Sp. C. Germania 1904 insoweit genehmigt, als ersterem auf Wohlverhalten Mitglieds- und Spielberechtigung für Ludwigshafener Sp. C. Germania auf die Dauer des laufenden Verbandsjahres erteilt wird; insofern ist auch die Disqualifikation des Brandenburger vorläufig aufgehoben.

**II.**

Die Disqualifikation des Otto Kahn Bodenheim ist, nachdem die beigefetzte Strafe bezahlt wurde, hiermit aufgehoben.

**III.**

Von Karlsruher F. C. Germania steht ein geforderter Bescheid in Sache Wittmer anher noch aus.

Mannheim, 22. Januar 1908.

Ludwig Frey, 2. Vorsitzender, Mannheim, L. 2. 7.

**I.**

Neuaufgenommen wurden:

Donaugau: F. C. Alemannia Augsburg, 29 Mitglieder.

Adresse: A. Lindber, Str. 14 Nr. 7.

Mittelrhein: F. C. Kreuznach 1902, 30 Mitglieder.

Adresse: Franz Lösch, Viktoriastr.

**II.**

Angemeldet haben sich:

Neckargau: F. C. Viktoria Heidelberg, 30 Mitglieder.

Gau Oberbayern F. M. d. Turnerbund Jahu Regensburg, 29 Mitglieder.

Gemäß § 7 der Satzungen bitte ich diejenigen Verbandsvereine, die gegen die Aufnahme vorgenannter Vereine irgend welche Einwendungen zu machen haben, mir umgehend hiervon Nachricht geben zu wollen.

Pforzheim, den 23. Januar 1908.

Ernst Schweidert, 1. Schriftführer Bleichstraße 8.

Unter Nichtbeachtung der Bekanntmachung in Nr. 4 1908, der „Südd. Sportzeitung“ haben eine Anzahl Verbandsvereine den in der Adressenliste vom 20. Januar 1908 (Nr. 7 der „Südd. Sportzeitung“) angegebenen Mitgliederbestand auf Grund der gleichzeitig vorgenommenen neuen Zählung berichtigt. Ich gebe nochmals bekannt, daß für den Verband die Ende Juli 1907 fahrungsgemäß festgestellten Mitgliederbestände für das laufende Geschäftsjahr maßgebend bleiben und, daß die Ergebnisse der neuen Zählung lediglich das Verhältnis des Verbandes zum D. F. B. berühren. Seitens der Verbandsvereine ist eine Kopfststeuer nicht zu entrichten.

Ludwig Albert, Würchingen i. Lothr., Kapellenstr. 14.

**Terminliste.**

**Nordkreis.**

**(Kreisspiele Klasse A.)**

- 26. 1. 08 1. Hanauer F. C. 93 — Bodenh. F. Ver. 01, F. Liebich  
Mannh. F. C. Witt. — F. C. Frankf. Riders, W. Behm
- 2. 2. 08 Bodenh. F. B. — F. C. Frankf. Riders, M. Bod  
Flay: F. F. C. Viktoria
- Mannh. F. C. Viktoria — 1. Hanauer F. C. 93, F. Zanger

9. 2. 08 1. Hanauer F. C. 93 — F. C. Frankf. Riders, A. Sohn  
Bodenh. F. B. 01 — Mannh. F. C. Witt., J. A. Roth  
Flay: F. F. C. Britannia.

16. 2. 08 F. C. Frankf. Riders — Mannh. F. C. Witt., P. Halle  
Bodenh. F. Ver. 01 — 1. Hanauer F. C. 93, A. Gehb  
Flay: F. F. C. Germania.

23. 2. 08 Mannh. F. C. Witt. — Bodenh. F. B. 01, J. Geis  
F. C. Frankf. Riders — Hanau F. C. 93, A. Pohlenz

1. 3. 08 F. C. Frankf. Riders — Bodenh. F. B. 01, M. Fickel  
Hanauer F. C. 93 — Mannh. F. C. Witt., A. Sohn

Die Spiele finden, sofern kein anderer Flay vorgeschrieben, auf den Plätzen der erstgenannten Vereine statt.

Beginn 2<sup>o</sup> Uhr mit 10 Minuten Wartezeit.

An dieser Stelle sei bemerkt, daß sich der Fußballclub Frankfurter Riders durch Vereinigung mit dem Fußballverein Frankfurt dessen Flay erworben hat, derselbe liegt an der Forsthausstraße (ehemal. Hofenausstellung). Laut Angabe ist derselbe bis zum 15. Febr. ac. in gebrauchsfähigem Zustande, sodas in diesem Falle die oben erwähnten betr. Kreisspiele darauf stattfinden.

**Nordkreisausschuß für Spielangelegenheiten:**

A. Sohn, Frankfurt a. M., Glückstr. 37.

**Südmaingau.**

2. 2. 08. Sportv. Wiesb. II — Frankf. Germania II Denseroth  
Beginn 2<sup>o</sup> Uhr mit 10 Min. Wartezeit.

Südmain-Gaun auschuß.

**Zur gefl. Beachtung!** Ich bitte die betr. Sportsinteressenten mich nur in den dringendsten Fällen telephonisch anrufen zu wollen.

Mich. Fickel, Gau schriftführer, Frankfurt a. M.

**Südkreis.**

**Gau Mittelbaden.**

Das am 19. Januar wegen schlechten Flayverhältnissen ausgefallene Gaumeisterschaftsspiel der Klasse C

Ettlinger F. G. — Pforzheimer F. C. Weststadt

hat am 9. Februar auf dem Flay des erstgenannten Vereins stattgefunden. Schiedsrichter H. Kupferschmid.

Friedrich Lehnert, Gau schriftführer, Karlsruhe, Gartenstr. 64.

**Gau Schwaben.**

Sonntag den 16. Februar 1908.

M. B 1. F. A. d. T. B. Karlsb.\* — Kronenclub D. Vurkhardt  
Flay: F. C. Karlsvorstadt 96.

" C. F. C. Arminia Reutl.\* — F. G. Heilbronn, Wiegandt  
Flay: 1. Tübinger F. C.

F. C. Prag-Stuttg.\* — F. C. Viktoria Feuerb., Klopfer  
Flay: F. B. Zuffenhausen.

Sonntag den 23. Februar 1908.

M. B 1. F. B. Zuffenhausen — F. A. d. T. B. Karlsb.\*, Salomon  
Flay: F. C. Karlsvorstadt 96.

" C. F. C. Prag-Stuttg.\* — F. C. Arminia Reutl., Proß  
Flay: F. C. Stuttgarter Riders.

Sonntag den 1. März 1908.

M. B 1. Kronenclub Cannst.\* — 1. Tübinger F. C., Fosseler  
Flay: F. C. Union Stuttgart-Stöckach.

" C. F. C. Arminia Reutl.\* — F. C. Viktoria Feuerb., Wiegandt  
Flay: 1. Tübinger F. C.

F. C. Prag-Stuttg.\* — F. G. Heilbronn, Bruder  
Flay: F. B. Zuffenhausen.

Sonntag den 8. März 1908.

M. B 1. F. B. Zuffenhausen\* — Kronenclub Cannst., D. Vurkhardt  
Flay: F. B. Zuffenhausen.

" " 2. Kronenclub Cannst.\* — F. B. Zuffenhausen, W. Tränklein  
Flay: F. C. Union Stuttgart-Stöckach.

" " 1. F. A. d. T. B. Karlsb.\* — 1. Tübinger F. C., Hägele  
Flay: F. C. Karlsvorstadt 96.

Sonntag den 15. März 1908.

M. B 1. F. B. Zuffenhausen — 1. Tübinger F. C., Salomon  
Flay: F. B. Zuffenhausen.

Die mit \* bezeichneten Vereine haben zu bauen.

Die Spiele beginnen jeweils nachmittags 3 Uhr; Wartezeit 20 Minuten.

Diejenigen Herren Gauauschuhmitglieder, welche mit obiger Aufstellung nicht einverstanden sind, wollen **Änderungsvorschlag bis zum 1. Februar 1908** anher gelangen zu lassen. Da in der Aufstellung den verschiedenen Wünschen der verehrl. Verbandsvereine Rechnung getragen wurde, ist es kaum notwendig, irgend welche Änderung eintreten zu lassen.

Hans Wittner, Gauvorsitzender, Stuttgart, Schillerstr. 1.

### Spieleerlaubnis gegen Nichtverbandsvereine.

(Vor- und Retourspiele.)

F. C. Königshofen I — F. B. Offenburg  
 II — F. C. Buchsweiler  
 „ Junior II — F. C. Merkur Lafr.

Robert Haas vom F. C. Pforzheim erhält die Erlaubnis, für seinen Verein Privatwettspiele zu spielen.

Theodor Stuhlmüller vom F. C. Germania Durlach, früher F. C. Alemannia Bruchsal, erhält die Erlaubnis für erstgenannten Verein Privatwettspiele zu spielen.

Fritz Langer, Südkreisführer, Karlsruhe, Kriegstr. 159.

## Frankfurter Associations-Bund.

### Meldungen zu den Bundes-Spielen der teilnehmenden Vereine.

**Frankfurter F. C. Victoria.** 1. Mannschaft: G. Canlorbe, F. Mortensen, D. Niggenbach, S. Whittle, M. Baumgärtner, L. Heil, W. Freund, C. Jodel, F. Verl, D. Schug, B. Dorr.

2. Mannschaft: E. Stein, D. Antony, A. Grimm, D. Wagner, H. Pidel, J. Kenz, Th. van den Bergh, A. Bender, F. Kemmer, W. Großmann, G. Post.

Ersatzleute: C. Fuchs, S. Blum, G. Heinze, F. Kebe, A. Stark, E. Lange, C. Weinreuther, F. Weinreuther, J. Modschiedler, A. Tönniges, W. Metzger, J. Kebe, A. Pohlent, A. Gerhardt, A. Sohn, M. Pidel, D. Dötner, A. Ernst, D. van den Bergh, A. Frißauff, W. Händel, C. Müller, C. Gotta, F. Wolf, F. Baumann, M. Wolf, F. Schumann, A. Knös, C. Welter, W. Löw, M. Rielsch, P. Voelke, Ph. Walter, D. Straßburger, C. Waldner, C. Vahler, D. Mahe, F. Otte, W. Boardmann, J. Green, J. Dawson, Ph. Obersberger, E. Jaques, Fd. Neureuter II, C. Erle, C. Bömel, L. Burgmayer, L. Neureuther, J. Dittrich, G. Fir, Fr. Weg, D. Hungenmann, A. Holl, A. Bröner, Karl Müller, C. Kirchgath.

**Frankfurter F. C. Germania.** 1. Mannschaft: H. Amrhein, A. Pflug, D. Hirschmann, P. Lauterwald, J. Weil, D. Kuhl, P. Simon, A. Gebb, D. Bollinger, D. Rauch, A. Rauch.

2. Mannschaft: G. Kinel, Ph. Kleinbell, L. Liebisch, K. Heiler, F. Branel, C. Preiß, F. Sinner, L. Dogert, A. Schröder, G. Reig, A. Retournee.

Ersatzleute: H. Reichenbach, Fritz Städtler, A. Gudes, C. Simon, D. Buchhorn, Fr. Gerbig, Hans Both, Karl Baue, J. Vöttger, C. Heiderich, B. Jäger, Willy Hinkel, Alex Probst, Willy Mühl, Fr. Mar, Joh. Tot, Ant. Vott, J. Lederich, J. Heß, W. Spreng, Otto Kirchheim, C. Kirchheim, L. Kirchheim, H. Fischer, G. Klingler, A. Weber, G. Weber, Theo Neumann, D. Schulz, Fr. Siegrist, D. Strauß.

**Sodenheimer F. C. Helvetia.** 1. Mannschaft: B. Klingert, F. Bindeker, Max Wilzbach, Ad. Feuring, W. Kumpfer, Otto Schweizer, Aug. Beleppe, Ad. Engelhardt, Peter Herzog, A. Weigel, Gg. Hårdlein.

2. Mannschaft: Alb. Hölly, Max Lieder, G. Schliker, B. Schädel, Mart. Ernst, Jean Trottnier, Ad. Stemmler, Fritz Bourbonns, Ad. Eßig, Konr. Karn, Heim. Wolly.

Ersatzleute: Herm. Birnstiel, Ed. Frank, Fr. Mott, Konr. Mäge, Alb. Poths, Gust. Trottnier, Vernh. Frank, Karl Friedrich.

**Frankfurter F. C. Britannia.** 1. Mannschaft: Fritz Poppel, Karl Lorey, Karl Hohmann, De la Croix, Fritz Stier, Rud. Schmidt, Willy Westenberger, J. Scheu, G. Finn, A. Ritschel, A. Reichert.

2. Mannschaft: H. Kuch, Vernh. Pfeiffer, W. Langenbach, C. Weinert, W. Federolf, Otto Förling, C. Jacobs, Fr. Kreuder, Fr. Kuch, C. Kandlehner, D. Laubach.

Ersatzleute: Konr. Wilz, A. Feuerstein, Max Heim, Ad. Holl, G. Lamm, Ad. Schmidt, W. Clös, Louis Figgie, G. Holl, G. Krämer, A. Späth, Karl Schmidt, Ph. Kühmayer, D. Langenbach, Karl Schneider, Hans Scheibe, D. Schidetzanz, C. Strupp, Fr. Volz, Emil Wäzner, Fritz Westenberger, M. Wolf, Franz Moser, Gg. Vestreicher, Fr. Schneider, Fr. Brust, Fr. Deubler, C. Weingärtner. (Fortsetzung folgt).

## Sportbund 1907.

### Bundes-Vorstandssitzung am 19. Januar 1908 in Bonn.

Anwesend sind die Vorstandsmitglieder: Willy Nied, Leopold Cojmann, Ernst Kleinmann, Franz Wittler, Hans Valzer.

Protest Borussia betreff des Spieles Borussia: Hertha wird verworfen.

Das Spiel Britannia: Borussia 9. 12. 07 ist für Britannia gewonnen, da Borussia nicht angetreten.

Das Spiel Preußen Neuwied: Bonner B. C. hat von neuem stattzufinden und tragen die Schiedsrichterkosten zur Hälfte Neuwied und zur Hälfte Bonner B. C.

Reklamation des Köln-Lindentaler B. C. betreff des Spieles Lindentaler B. C.: Dürener Spielverein wird verworfen, da nach Erklärung des Vorstandsmitgliedes Fritz Wittler Köln-Lindentaler der Platz vor dem Spiele spielfähig war.

Da es in letzter Zeit mehrfach vorgekommen ist, daß Vereine zu einem Bundesspiele nicht angetreten sind, so scheidet für die Zukunft Vereine, die dreimal verziehen, von den Pokalspielen aus und werden sämtliche von diesen Vereinen ausgetragenen Spiele als ungültig erklärt.

Vereine, die zu einem Wettspiele nicht antreten können, haben dies spätestens 48 Stunden vorher dem Geschäftsführer sowie dem betreffenden Vereine mitzuteilen, andernfalls das Spiel für dieselben verloren erklärt wird und dieselben die event. entstandenen Kosten zu tragen haben.

Neue Spieler sind in Zukunft erst 8 Tage nach erfolgter Bekanntmachung in der „Süddeutschen Sportzeitung“ spielberechtigt. Ferner werden für die Zukunft Proteste, denen nicht die Summe von M. 5.-- beigefügt ist, nicht mehr berücksichtigt.

Die Bundesvereine haben dem Geschäftsführer bis zum 1. Febr. ihre Wettspielpläne mitzuteilen. Die Herren Schiedsrichter werden darauf aufmerksam gemacht, strenge darauf zu achten, daß die Mannschaften in einheitlicher Kleidung antreten.

Wettspielresultate müssen bis spätestens Dienstag vormittag im Besitze des Geschäftsführers sein.

Die Bundesvereine haben bis zum 15. Februar cr. die erste Rate der Kopfsteuer an den Geschäftsführer Hans Valzer, Königswinter, Hauptstraße 74 im Betrage M. —.25 pro Mitglied zu zahlen.

Diejenigen Vereine, die die Pflichtexemplare der Süddeutschen Sportzeitung bisher noch nicht abgenommen, bezw. bezahlt haben, werden hiermit dringend ersucht, das Veräumte nachzuholen.

J. A.: Hans Valzer.

### Anmeldungen.

Beueler Fußball-Verein.

### Resultate vom 12. Januar.

F. C. Britannia — Bonner B. C.	4:1
F. C. Hertha — Preußen Neuwied	2:3
F. C. Borussia — F. C. Rhensia Sieglar	5:4

Das Spiel Neuenahr — Köln-Lindentaler Ballspielclub findet am 9. Februar in Neuenahr statt, da infolge einer beglaubigten Verkehrsstörung Köln-Lindentaler den Zug nicht mehr erreichen konnte. Das Spiel Köln-Lindentaler — Borussia Bonn vom 5. 1. 08 ist für Lindental gewonnen, da Borussia nicht angetreten ist.

Das Spiel Bonner B. C. — Neuenahr am 5. 1. 08 ist für Bonn gewonnen, da Neuenahr nicht angetreten ist.

Für die am 26. Januar ausgefallenen Spiele wird neuer Termin noch bekannt gegeben.

### Termine.

9. 2. 08 F. C. Preußen Neuwied — Bonner B. C., F. Wittler, Düren
F. B. Neuenahr — Köln-Lindentaler B. C., A. Kläfer, Bonn
8. 3. 08 Dürener Spielv. — Preußen Neuwied, H. Valzer, Königsw.
Bonner B. C. — F. C. Normania, Klein, Bonn
15. 3. 08 F. C. Normania — Dürener Sp. V., J. Schweiler, Köln.

### Neumeldungen.

Köln-Lindentaler Ballspielclub: Schweiler, Fildäcker, Fritsch, Broch, Peil, Seifert, Baum, Schläger, Vadorf, Menke, Vähler, Franzen, Kraut, Schulze, Esser, Schmitz, Jälich, Kunkel, Land Pet., Land Karl, Brüssel, Felten.

F. C. Hertha Bonn: Dorn, Breuer, Karn, Bürger, Fink, Schäfer, Stod, Hillentheis, Feuser, Scheden, Dertum, Adam, Giehl Hg., Klein Franz, Seidel.

Am 9. Februar 1908 findet in Neuwied nachm. 6 Uhr im Restaurant Kleinmann ein öffentlicher Vortrag (Referent: Hans Valzer) über den Zweck und die Ziele unseres Bundes statt.

Der F. C. Preußen Neuwied wird ersucht, die Einladung der in Betracht kommenden Vereine (Coblenz etc.) freundlichst zu veranlassen.

Der Geschäftsführer: Hans Valzer.

## Vereinsnachrichten.

**Frankfurter F. C. 1902.** In der am 18. d. Mts. stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt: 1. Vors. F. Ziegler, 2. Vors. E. Bunde, 1. Kassier J. Balzer, 2. Kassier Ph. Müller, 1. Schriftf. W. Blumenkamp, 2. Schriftf. F. Bernstein, 1. Spielf. C. Luleh, 2. Spielf. D. Schmitt, 3. Spielf. L. Vier, 4. Spielf. B. Henrich, Zeugwart ist Herr G. Simon, Ballwart Herr S. Hirschmann. Der Spielausschuss besteht aus den H. Ziegler, Schomann, Blumenkamp, Luleh, Schmidt u. Vier. Alle Korrespondenzen sind zu richten an W. Blumenkamp, 1. Schriftf., Mainzerlandstr. 69.

**A. F. C. Union.** In der letzten Generalversammlung wurden folgende Mitglieder in den Vorstand neu bzw. wiedergewählt: 1. Vors. Fritz Frank, 2. Vors. Johann Staudter sen., 1. Schriftf. Josef Horn, 2. Schriftf. Fritz Kling, Kassier August Oberader, 1. Spielf. Alois Staudter, 2. Spielf. Arthur Mayer, Gerätewart Albert Heim, Beif. F. Joller und Oskar Ritzmann. Sämtliche den Verein betreffende Schriftstücke sind zu richten an Josef Horn, Leisingstr. 20.

**F. C. Arminia Neutlingen.** Bei der am Sonntag den 19. d. M. stattgefundenen jährlichen Generalversammlung wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt: 1. Vors. Eugen Klein, 2. Vors. Erwin Seiz, 1. Schriftf. Adolf Gläd, 2. Schriftf. Albert Müller, 1. Kassier Karl Jig, 2. Kassier Jakob Spannagel, 1. Spielf. Otto Viger, 2. Spielf. Albert Neuweiler, 3. Spielf. Wilh. Krautwasser, Zeugwart Georg Grüninger, Beif. Gust. Schlichenmaier, Konrad Roth, Georg Brendle, Erwin Bollmer. Sämtliche den Verein betreffende Schriftstücke sind zu richten an Adolf Gläd, Neutlingen, Kanzeleistr. 29.

**Stuttgarter F. C. Union.** Sämtliche den Verein betreffende Schriftstücke sind zu richten an Otto Ved, 1. Schriftf., Stuttgart-Ostheim, Ledstr. 19.

**F. C. Pirmasens.** In unserer am 6. d. Mts. stattgefundenen Generalversammlung mit Neuwahl wurden folgende Herren in den Ausschuss gewählt: 1. Vors. Hugo Deil, 2. Vors. Karl Strauß, 1. Kassier Hch. Staps, 2. Kassier Hch. Pirmann, 1. Schriftf. Aug. Herzog, 2. Schriftf. Fritz Schuster, 1. Spielf. Adolf Geiger, 2. Spielf. Fritz Semmler, 1. Zeugwart Fritz Adam, 2. Zeugwart Hans Bozung, beratende Mitglieder Hch. Haber und Philipp Diez. Korrespondenz an Hugo Deil, Pirmasenser Zeitung.

**Offenbacher F. C. Melitia 1900.** Bei der am 19. Januar 08 stattgefundenen Generalversammlung wurden folgende Herren neu bzw. wieder gewählt: 1. Vors. Karl Hellwig, 2. Vors. Karl Leul, 1. Schriftf. Johann Herrmann, 2. Schriftf. Michael Arnold, 1. Kassier Ernst Gunkel, 2. Kassier Karl Sutor, 1. Spielf. Friedrich Gschmann, 2. Spielf. D. Arnhäuser, Kassenrevis. Martin Weber, Hugo Dommer, Zeugwart Edmund Röder. Sämtliche den Verein betr. Schriftstücke sind nur an den 1. Schriftf., J. Herrmann, Bettinastr. 21, zu richten.

**Mainzer F. C. Victoria.** In der am 9. d. Mts. stattgefundenen Generalversammlung wurden die nachstehend verzeichneten Herren in den Vorstand neu bzw. wiedergewählt: 1. Vors. Eduard Diehl, 2. Vors. Joh. Vabt, Ott, 1. Schriftf. Heinrich Hettich, 1. Kassier Karl Eifen, 1. Spielf. Arthur Threb, 2. Spielf. Karl Hintenauer, 3. Spielf. Josef Böhm, Gerätewart Karl Gaf, Beifitzer Hermann Kohl. Alle den Club betreffende Schriftstücke bitten wir nunmehr an unsere neue untenstehende Vereinsadresse zu richten. Vereinsadresse bis 1. Februar Heinrich Hettich, 1. Schriftf., Mainz, Poppstr. 13. Nach 1. Februar Dalbergstr. 11.

**F. C. Preußen Neuwied.** In der am Freitag den 19. cr. stattgefundenen Generalversammlung wurden nachstehende Herren in den Vorstand gewählt: 1. Vors. E. Kleinmann, 2. Vors. Joh. Maur, Schriftf. Fr. Hof, Kassierer Fr. Muscheid, 1. Spielf. D. Puerbacher, 2. Spielf. G. Hering, 1. Zeugwart C. Goeddens, 2. Zeugwart A. Hartmann. Sämtliche Schriftstücke sind an Fr. Hof, Neuwied II, Dierdorferstr., zu richten.

**Mannheimer F. C. Union (e. V.)** In der am 22. d. Mts. stattgefundenen Generalversammlung wurde der Beschluß gefaßt, den Namen in „Union“ Verein für Bewegungsspiele e. V. umzuändern. Der Verein beabsichtigt auf seinem neuen Spielplatz, der wohl einer der größten Deutschlands sein dürfte, und dessen Eröffnung nahe bevorsteht, sämtliche Rasenplätze zu pflegen, wird aber dem Fußball die erste Stelle einräumen. Sämtliche Schriftstücke sind an nachstehend verzeichnete Adresse zu senden. Union, Verein f. Bewegungss-

spiele (e. V.), A. Messerschmidt 1. Schriftf., Schloß unter Flügel. NB. Unsere 1. Mannschaft hat noch Sonntage im März, April und Mai frei, worauf wir die verehrl. Verbandsvereine aufmerksam machen wollen. D. D.

**F. C. Revidia 1900 Ludwigshafen a. Rh.** In der am verfloffenen Donnerstag den 16. Januar, im Lokal Storch, stattgefundenen außerordentlichen Generalversammlung waren verschiedene Ergänzungswahlen nötig und zwar setzt sich nun der Ausschuss aus folgenden Herren zusammen: 1. Vors. Ludwig Gerhardt, 2. Vors. Gg. Münch, 1. Schriftf. Jakob Gläher, 2. Schriftf. Phil. Mees, 1. Kassier Wilh. Kief, 2. Kassier Karl Winkelmann, 1. Spielf. Karl Scharffenberger, 2. Spielf. Hh. Schäfer, 3. Spielf. Rob. Sachs, 1. Beifitzender Hch. Wagner, 2. Beifitzender Karl Sulzer. Sämtliche Schriftstücke sind an unsern 1. Schriftf. Herrn Jakob Gläher, Rheinstr. 35, zu richten.

**1. Münchner F. C. 1896.** Unsere Bekanntmachung in Nr. 6 berichtigen wir dahingehend: D. B. Kroher ist nicht mehr Schriftf. Zuschriften sind zu richten an Chr. Wahl, Goethestr. 21.

**F. C. Sport Schwetzingen.** Nachtrag: D. Völter Kassier. Künftige Korrespondenzen sind an den 1. Schriftf. Hch. Müller (Wohnung Luisenstr. 23) zu richten.

**F. C. 1905 Tübingen.** Bei der diesjährigen, halbjährlichen Generalversammlung wurden in den Vorstand neu bzw. wieder gewählt: 1. Vors. Rudolf Walz, 2. Vors. Eugen Schramm Schriftf. August Milling, Kassier Paul Nagel, 1. Spielf. August Milling, 2. Spielf. Paul Mayer, 1. Zeugwart Eugen Schramm, 2. Zeugwart Adam Schneider. Weitere Ausschussmitglieder sind die Herren Karl Feucht, Ferdinand Forstbauer, Karl Gauß, Karl Wagner und Hermann Waiblinger. Sämtliche Schriftstücke sind an Herrn August Milling, Schulstr. Nr. 4, zu richten. Tübingen im Januar 1908.

## Briefkasten.

**B. V. Vörrach.** Fußballjahrbücher sind nur an den angeführten Adressen erhältlich. Wir versenden nur den Jahrgang 1904/05. Soll es ein solches sein?

**Ph. C. C. Darmstadt.** Manuskript dankend erhalten.

**Millevoie.** Ein anderer Bericht war schon im Druck. Besten Dank.

## Pfälz. Sportschuhfabrik Kapsweyer

**Unsere Fußballstiefel**  
 Nr. 1 bis 4 entsprechen allen Anforderungen, welche von 1. Mannschaften an einen Fußballstiefel gestellt werden.  
 Die nächsten Bezugsquellen werden, auf Verlangen zugewiesen; wo nicht vertreten, nur durch den ...



General-Vertrieb: **Albert Heil, Karlsruhe**  
 Erbprinzenstr. 2 — Telephon 1784.

Kataloge gratis und franko.



**Hermann Beller**  
 Sporthaus  
 München: Wilhelmstr. 32  
 Telephon 5660

Machen Sie einen Versuch mit meinen  
**„Columbia“-Fußbällen**  
 und Sie kaufen keinen andern mehr.  
 Nur allein durch mich zu beziehen.  
 Verlangen Sie meinen reich illustrierten Fußball-Katalog, welcher an jeden Interessenten gratis und franko versendet wird.



## LEDIETSA „PUNKTUM“

der beste Fussball  
— der Gegenwart —

(Gesetzlich geschützt Nr. 70165 u. 298697).

Die schöne runde Form dieses Fussballes, welche nur durch die hierzu verwendeten gleichförmigen Teile erzielt werden kann, erregt bei allen Fussballspielern **grosses Aufsehen.**

<p><b>Ledietsa „Punktum“</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● wird in Pa. Rindleder</li> <li>● und Pulleder geliefert.</li> </ul>	<p><b>Pa. Rindleder.</b> 1 Ball komplett Mk. 12,50 3 Bälle komplett Mk. 36,— Hülle allein Mk. 10,50</p> <p><b>Pa. Pulleder.</b> 1 Ball komplett Mk. 13,50 3 Bälle komplett Mk. 39,— Hülle allein Mk. 11,50</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Bitte genau zu beachten!** Der Fußball Ledietsa „Punktum“ wird nur an Konsumenten verabfolgt, ein Händler kann also diese Marke **niemals** verkaufen.

Soeben erschienen: **Der neue reichillustrierte Katalog für Wintersport-Artikel.**  
Jedem Interessenten steht derselbe gratis und franko zur Verfügung.

**Spezial-Sporthaus A. Steidel, Berlin C. 22,** Rosenthalerstrasse 34-35.

Gesetzlich geschützt.

Abzeichen für Vereine  
Banner- u. Fahnnägeln  
v Ehrenkreuze v  
Firmaschilder, geprägt  
Medaillen historisch. Art  
Medaillen moderner Art  
»» Sport etc. ««  
Medaillen für Taufen,  
Hochzeiten u. Sterbefälle.  
Marken und Münzen  
für Bierkonsum-Kontrolle  
etc. Preismedaillen für  
Ausstellungen, a Orden  
aller Art, v Plaketten,  
Pokale \*\* Humpen  
v Ehrenschilder v  
Wilh. Mayer & Frz. Wilhelm \* Stuttgart.



Bei vorkommendem Bedarf bitten wir, die hier inserierenden Firmen zu berücksichtigen und dabei auf die „Süddeutsche Sportzeitung“ Karlsruhe Bezug zu nehmen.

**Falls Sie wieder neue**

**Fussballstiefel und Fussbälle**  
zu kaufen beabsichtigen, liegt es in Ihrem eigensten Interesse, sich zuerst an die Firma

**J. Schneider, Ludwigshafen a. Rh.**  
... 8 Ludwigstrasse 8 ...

zu wenden, welche stets bestrebt sein wird, nur **erstklassige Deutsche und Englische Fabrikate** zu führen, bei konkurrenzlos billigen Preisen. : Für alle bei mir gekauften Waren übernehme weitgehendste Garantie.

**Kofferfabrik Eduard Müller**

Hoflieferant

49 Waldstrasse KARLSRUHE Waldstrasse 49

Spezialgeschäft für Sportartikel: Fussbälle, Fussball-Stiefel, Bekleidung etc. — Jagd-, Touristen-, Wintersport. \* \* \*

*Prompter Versand nach auswärts.*

**Sporthaus Fritz Werner**  
Corneliusstr. 4 v **MÜNCHEN** v Corneliusstr. 4

Fussbälle u. Fussballstiefel, englisches Fabrikat Faust-, Schleuder- und Schlagbälle. Diskus Rockets, amerikanische Tennisschuhe etc.  
Eigene Reparatur-Werkstätten. Katalog gratis und franko.

# FRANZ SAUER

Hohestrasse 162 **Cöln a. Rh.** Hohestrasse 162

Spezialhaus für sämtliche Sportartikel

Mein neuer reichillustrierter

## Fussball-Katalog

ist erschienen und steht gratis und franko zu Diensten.



Verantwortlicher Schriftleiter: Max Dettinger, Bfz. — Druck und Verlag von Karl Bonning, Karlsruhe.